

GreenX Metals: Gold, Wolfram und Antimon in Grönland

24.11.2025 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

GreenX heute mit einer weiteren Meldung, diesmal jedoch nicht zum Kupferprojekt in Deutschland, sondern zu den Explorationsprojekten in Grönland: [Link](#).

Nachdem [GreenX Metals](#) den vollständigen Erwerb der Projekte zunächst nach hinten verschoben hat, möchte man nun aufgrund der neuen Erkenntnisse die Option wohl doch ausüben und 100% an den Gebieten erwerben. Hierfür wird man Aktien im Gegenwert von 1 Million AUD ausgeben.

Das Unternehmen hat in den vergangenen Monaten sowohl ältere als auch neue Explorationsdaten neu untersucht und ist dabei auf spannenden Gold, Wolfram- und Antimon-Mineralisierungen gestoßen, die für aussichtsreich gehalten werden.

So sieht das NOA-Ziel spannend aus, nachdem erhöhte Gold- und Antimon-Mineralisierungen genau dort festgestellt werden konnten, wo man eine geophysikalische Bullseye-Anomalie mit einer Breite von bis zu 6 Kilometer ermittelt hat.

Einzelne Proben zeigten bis zu 23% Antimon und 4 g/t Gold. Schlitzproben, entnommen an der Oberfläche, zeigten z.B. 14 Meter mit 7,20% Antimon plus 0,53 g/t Gold an oder 40 Meter mit 0,78 g/t Gold:

NOA-PROSPEKT - POTENZIELL GROSSE MENGEN GOLD u. ANTIMON

Das Noa-Prospekt befindet sich innerhalb des ELN-Projekts auf der Explorationslizenz MEL 2023-39 und hat das Potenzial, ein "reduziertes intrusionsbedingtes Goldsystem" (RIRGS) zu beherbergen, das mit Lagerstättentypen mit großen Tonnagen vergleichbar ist, die in Kanada gefunden wurden, einschließlich Donlin Creek, Fort Knox und Dublin Gulch.

- Gold- und Antimonmineralisierung auf dem priorisierten Noa-Prospekt in Eleonore North² dokumentiert
- Geophysikalische "Bullseye"-Anomalie mit einer Breite von 6 km, die mit erhöhten Gold- und Antimonmineralisierungen aus vergangenen geochemischen Probenahmen übereinstimmt²
- Anomale Goldmineralisierung in Verbindung mit Quarzadern, die an der Oberfläche über eine Länge von bis zu 15 km¹ freiliegen.
- Historische Einzelproben mit einem Gehalt von bis zu 23 % Antimon (Sb) und andere Proben mit bis zu 4 g/t Gold (Au)^[i]
- Zuvor gemeldete historische Daten bestätigten das Vorhandensein von Gold und hochgehaltigem Antimon in aufgeschlossenen Adern bei ELN, einschließlich:
 - o 14 m lange Schlitzprobe mit einem Gehalt von 7,2 % Sb und 0,53 g/t Au^[ii]
 - o 40 m Schlitzprofil mit einem längengewichteten Durchschnitt von 0,78g/t Au²
- Die Antimonmineralisierung wurde entlang eines ~4 km langen Trends in Adern und Strukturen identifiziert, der im Großen und Ganzen mit zuvor identifizierten Goldadern an der Oberfläche innerhalb eines 15 km langen Trend¹ übereinstimmt.

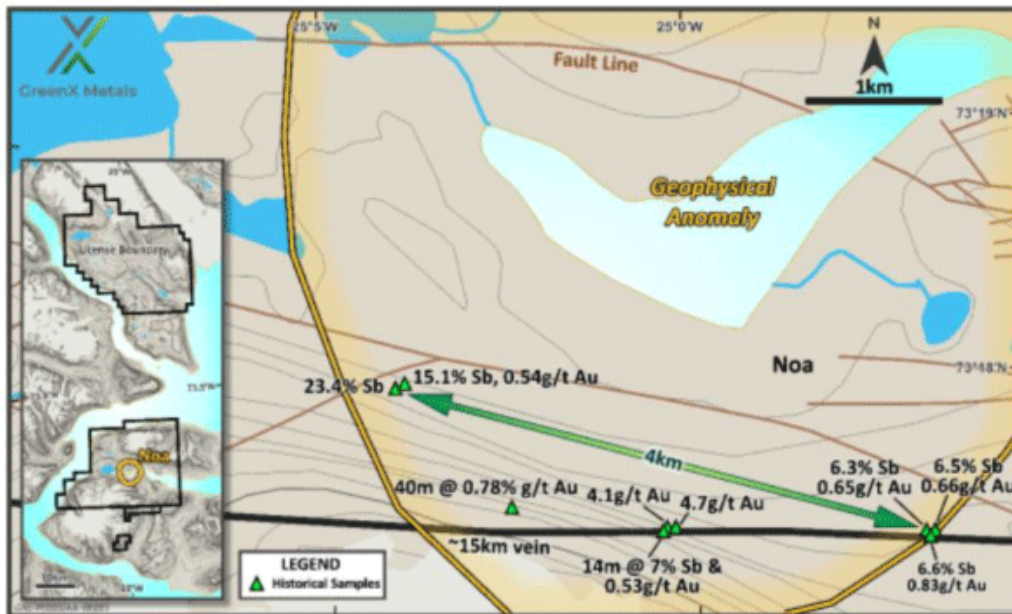


Abbildung 2: Historische Ergebnisse zeigen Hinweise auf eine hochgradige Antimon- und Goldmineralisierung oberhalb des interpretierten Plutons bei Noa.

Ein weiteres Ziel namens MARGERIES hat sich aufgetan, auf dem bereits frühere Explorationsarbeiten von anderen Firmen durchgeführt wurden. Es gibt sogar historische Ressourcen-Schätzungen (nicht JORC-konform natürlich) die kleinere Wolfram und Antimon-Vorkommen mit hohen Gehalten anzeigen.

MARGERIES PROSPEKT - HOCHGRADIGES WOLFRAM und ANTIMON HISTORISCHE SCHÄTZUNG

Die Margeries-Prospekte befinden sich auch innerhalb des ELN-Projekts auf der Explorationslizenz MEL 2018-19, wo eine hochgradige Wolfram- und Antimonmineralisierung wie folgt identifiziert wurde (historische Schätzungen):

- 83kt mineralisiertes Gestein mit einem Durchschnittsgehalt von 4,6% Sb bei North Margeries
 - 58.1kt mineralisiertes Gestein mit einem Gehalt von 3,2% W bei South Margeries
 - 32kt mineralisiertes Gestein mit einem Gehalt von 1% W bei North Margeries
- **Vorsichtiger Hinweis:** Die historischen Schätzungen in dieser Mitteilung werden nicht gemäß dem JORC-Code berichtet. Eine sachkundige Person hat ihre Arbeit nicht ordnungsgemäß durchgeführt, um die historische Schätzung als Mineralressource oder Erzreserve gemäß dem JORC-Code einzustufen. Es ist ungewiss, ob die historische Schätzung nach einer Bewertung und/oder weiteren Explorationsarbeiten als Mineralressource oder Erzreserve gemäß dem JORC-Code ausgewiesen werden kann.
 - Über 2.000 m historischer Bohrungen mit noch verfügbarem Kern in Grönland sowie metallurgische Sondierungsarbeiten am Wolfram, die beide von den Geologen des Unternehmens überprüft und neu analysiert werden, um den JORC-Anforderungen zu entsprechen.
 - Sowohl Wolfram als auch Antimon stehen auf der Liste der kritischen Rohstoffe in den USA und der EU. Beide haben im letzten Jahr aufgrund der chinesischen Ausfuhrbeschränkungen einen dramatischen Preisanstieg erlebt, wobei beide Rohstoffe für die Verteidigung und die Energiewende von entscheidender Bedeutung sind.
 - Die Mineralisierung befindet sich innerhalb eines >10 km langen, noch nicht erkundeten sulfidhaltigen hydrothermalen Adersystems und von Ost nach West verlaufenden Verwerfungssystemen.

So heißt es in der Pressemeldung:

Sowohl für die Nord- als auch die Süd-Margerie-Ziele gibt es historische Schätzungen, einschließlich für Wolfram (W). Für North Margeries gibt es außerdem eine historische Schätzung für Antimon (Sb). Die Zielgebiete Nord- und die Südmarginerie liegen beide innerhalb von 10 km von Fjorden entfernt und sind somit

für den Schiffsverkehr leicht zugänglich. Die Region ist gebirgig mit lokal eisbedeckten Hochebenen und tiefen U-förmigen Tälern.

Das Unternehmen plant nun dort weitere Arbeiten durchzuführen:

WEITERE SCHRITTE FÜR DAS PROJEKT ELEONORE NORTH

Noa Prospect:

- Verarbeitung der historischen Hyperspektralerhebung;
- Geländekartierung und Probenahme zur Verifizierung der RIRGS-Ziele und zur Identifizierung von Bohrzielen.

Margeris Prospects:

- Sammeln von Schüttgutproben für metallurgische Sichter-Tests mit Wolfram und Antimon;
- Inspektion der Archivkerne im Hinblick auf die Entnahme von Proben für eine erneute Analyse und metallurgische Sichter-Tests;
- Neuauswertung historischer geophysikalischer / hyperspektraler Daten und Geländekartierung zur Identifizierung von Bohrzielen.

Zurückziehen wird man sich allerdings aus dem Joint-Venture für das ARCTIC RIFT Kupferprojekt (ARC). Hier möchte man kein weiteres Kapital investieren, da das Management die Ressourcen des Unternehmens für das Tannenbergs-Kupferprojekt in Hessen nutzen möchte.

Fazit:

GreenX hat die Gebiete in Grönland nochmals näher unter die Lupe genommen und wird die Projekte behalten, die man für aussichtsreich hält und die man auch stemmen kann. Die Exploration in Grönland ist zeitlich sehr begrenzt (Sommermonate) und auch nicht gerade kostengünstig.

Somit macht es Sinn, sich wirklich nur mit den Top-Zielen dort zu befassen. Ideal wäre, wenn man einen kapitalkräftigen Partner hätte, der einige Millionen Dollar über GreenX dort investiert, um das Potenzial noch besser ausloten zu können.



TradingView

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/713343--GreenX-Metals--Gold-Wolfram-und-Antimon-in-Groenland.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).